

# Gemeindezeitung Schönberg



Amtliche Mitteilung an einen Haushalt

Dezember 2014





## JUBILÄEN

### Runde Geburtstage feierten

(1. Juli -31. Dezember 2014)

#### 100. GEBURTSTAG

Mark Franz

#### 90. GEBURTSTAG

Zorn Wilhelm



#### 70. GEBURTSTAG

Pirkner Hannelore

Herz Franz Josef

Stackler Maria

Egger Dagmar

#### 60. GEBURTSTAG

Wanker Brigitte

Michelberger Karin

Mühlmann Erika

Kerber Manfred

Hauser Günther

Lindmayr Helmut

Bosin Maria

## GLÜCKWÜNSCHE

### Neue Erdenbürger

(1. Juni -30. November 2014)

Leo Fuchs

Romeo Buisson

Laura Traunföllner

Alyssia Diamond Kempf

Aleyna Emine Özkan



## Inhalt

|  |       |
|--|-------|
| Jubiläen und Gratulationen                                   | 2     |
| Vorwort des Bürgermeisters                                   | 3     |
| Aus dem Protokollbuch  | 4     |
| Gemeindegutsagrar-<br>gemeinschaft                           | 5     |
| Schönberg feiert   | 6-7   |
| Obst- und Gartenbauverein                                    | 8     |
| Jungbauern/Landjugend  | 9     |
| Theaterverein  | 10    |
| Krippenverein  | 11    |
| Schützenkompanie   | 12-13 |
| Ehrungen Land  | 13    |
| Seniorenverein   | 14    |
| Bücherei,<br>Vinzenzgemeinschaft                             | 15    |
| Vorstellung Gabi Hauser                                      | 16    |
| Vorstellung Stefan Steixner                                  | 17    |
| Interview Andrea Fischer                                     | 18-19 |
| Schönberg gratuliert   | 20    |
| Auszeichnungen   | 21    |
| Vorstellung Anna Holzmeister                                 | 22    |
| Vorstellung Markus Singer                                    | 23    |
| Projekt Laufschule   | 24    |
| TVB  | 25    |
| Schönberger Erfolge  | 26    |
| Müllgebühren   | 27    |
| Veranstaltungen 2015; Skibus<br>Schlick; Öffnungszeiten 2015 | 28    |

## Hochzeitsjubiläum

(1. Juli -31. Dezember 2014)

### 50 JAHRE GOLDENE HOCHZEIT

Monika und Dieter Schöffthaler



### STANDESAMTLICHE TRAUUNG IM DOMANIG

Johannes und Regina Gietl



#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Gemeinde Schönberg | Römerstraße 1 | 6141 Schönberg | Tel. 05225/62570 – Fax -3

##### Redaktion und Schriftleitung:

Bürgermeister Hermann Steixner | gemeinde@schoenberg.tirol.gv.at

Layout und Druck: Druckerei A. Weger | Julius-Durst-Straße 72A | 39042 Brixen | www.weger.net

Titelbild: Laura Zorn (siehe Seite 26)

Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt. Anonym einlangende Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

## VORWORT

# Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Ein arbeitsreiches Jahr nähert sich dem Ende. Unsere Vorhaben wurden verwirklicht. Viele von Euch konnten sich am „Tag der Offenen Tür“, dem 28. September, selbst vom neuen Hochbehälter, ein Herzstück der Wasserversorgung für Jahrzehnte, oder vom neuen Feuerwehrauto, das alle „Stücke“ spielt, überzeugen. Hinter jedem Projekt stehen handelnde Personen mit Hirnschmalz und Leidenschaft, mit Diskussionsbereitschaft und Entscheidungsfreude, allen Akteuren ein großer Dank (siehe Seite 6).

Die Umsetzung des Tiroler Flurverfassungsgesetzes (Agrargesetz), seit 1. Juli 2014 in Kraft, verläuft bei uns nicht reibungslos (siehe Bericht des Substanzverwalters Bgm.-Stv. Peter Huter, Seite 5). Peter Raggl, Geschäftsführer des Tiroler Bauernbundes im „Gut“: „Grundsätzlich ist die Novelle des TFLG auf außergewöhnlich präzise höchstgerichtliche Entscheidungen zurückzuführen. Der Bauernbund und die Bauernschaft haben sich zu jeder Zeit zu den Grundfesten der Rechtsstaatlichkeit bekannt und deswegen auch diesem durchwegs schmerzlichen Gesetz zugestimmt.“ Schönbergs Agrarmitglieder gehen mit dieser Meinung nur teilweise konform und haben die ihnen zustehenden Rechtsmittel ergriffen. Mehrere Verfahren sind im Laufen.



Die Agrarbehörde und zuletzt am 4. Dezember 2014 das Landesverwaltungsgericht haben die Beschwerden der Agrarmitgliedern abgewiesen, woraufhin sich nun das Höchstgericht in Wien in letzter Instanz damit auseinandersetzen wird.

Gerade lese ich das vom ehemaligen EU-Kommissar Franz Fischler herausgegebene Buch „Zukunft denken“. Kann der Wohlstand bei uns weitersteigen? Oder wie können wir den Lebensstandard reduzieren, ohne an Lebensqualität einzubüßen? Wer wird den Alten die Pensionen zahlen, wenn die Geburtenrate weiter sinkt und gleichzeitig die Lebenserwartung steigt? Werden die Klimaerwärmung zu mehr Katastrophen und die globale Bevölkerungsexplosion zu mehr Kriegen führen? Ein Buch zu brennenden aktuellen Fragen mit folgender Diagnose: „Nur Gesellschaften, die stark

in Bildung und Humanressourcen investieren, können die gewaltigen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bewältigen.“ Hier setzen wir „im Kleinen“ an. In der Kinderkrippe, im Kindergarten und in der Volksschule konnten wir mit berufenen, umgänglichen und herzlichen Pädagoginnen und Assistenzkräften brauchbare Voraussetzungen schaffen damit unsere Kinder alle Chancen vorfinden. In der Neuen Mittelschule Fulpmes, zu der wir gehören, wird 2015 wieder kräftig investiert, um für alle Lernenden und Lehrenden beste Rahmenbedingungen zu gewährleisten. Möge die Schulreform der Bundesregierung mutig im Sinne von „Zukunft denken“ gelingen.

Ich bedanke mich bei allen, die in unserer Gemeinde mitdenken, mitgestalten und mitarbeiten: Das sind die vielen Ehrenamtlichen, die Vereinsfunktionäre, alle Gemeindebediensteten und der Gemeinderat. Ein Dank geht auch an alle Institutionen und Partner für die gute Zusammenarbeit.

Den Frieden der Weihnacht und für das neue Jahr hoffnungsvolle Schritte, vertrauensvolle Begegnungen und glückliche Stunden wünscht von Herzen

Euer Bürgermeister  
*Hermann Steixner*



## Aus dem Protokollbuch

- Regio Bus Stubai: Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung und den Lückenschluss im Fahrplan mit einer Verbindung nach Innsbruck um 8:30 Uhr, dadurch entstehen Mehrkosten in Höhe von 2.778,00 Euro.
- Der Gemeinderat beauftragt das Büro Haller mit der Erstellung eines verkehrstechnischen Gutachtens für einen öffentlich-rechtlichen Weg in Unterberg. Die Kosten hierfür betragen 4.400,00 Euro.
- Für die Beschattung im Bereich des Spielplatzes auf der Galerie beschließt der Gemeinderat die Errichtung eines Pavillons um 6.900,00 Euro. Die Firma Marth wird diesen Unterstand im Frühjahr 2015 aufstellen, entsprechende Verträge mit der ASFINAG liegen inzwischen vor.
- Die amtlich vorgeschriebene Feuerbeschau in den gewerblichen Betrieben wurde durchgeführt, noch ausstehende Gebäude werden 2015 kommissioniert.
- Der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes, welche für die nächsten zehn Jahre gültig ist, wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung am 2. Juli 2014 erteilt. Die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes wurde begonnen und soll im Frühjahr 2015 beschlossen werden.
- Der Gemeinderat wählte Ing. Peter Huter zum Substanzverwalter sowie Bgm. Hermann Steixner und Gotthard Stern zu den Substanzverwalterstellvertretern. Der Sitz der Gemeindegutsagrargemeinschaft ist das Gemeindeamt.
- Die ASFINAG übernimmt die Sanierung der Steinmauern „Bergl“ sowie die Sanierung der Wasserschäden am Weg zum Himmelreich.
- Am 7. August 2014 wurde im Gemeindeamt mit dem Vorstand der ASFINAG Klaus Schedl und GF Klaus Fink sowie den Vertretern der Initiative Transitforum Schönberg mit Clemens Franceschinell und dem Verkehrsausschuss der Gemeinde mit Mag. Reinhard Tschalkner die Ist-Situation des Lebens an der Autobahn ausführlich besprochen. Nur die Gesamtlösung von 1989, der Bau einer Untertunnelung nach der Autobahnkehre, ist ein Ausweg aus der Verkehrsbelastung mit Lärm, Gestank und gesundheitlichen Auswirkungen. Die Mauteinhebung ohne Mautstelle ist technisch machbar. Vorstand Schedl sagte zu, die Wirtschaftlichkeit und die Kosten für den Bau eines Tunnels zu erheben.
- Mit dem Planungsverband Wipptal und dem Wirtschaftsbund wird eine Petition an den Nationalrat und den Landtag zur Entlastung der Ortskerne vom LKW Ziel- und Quellverkehr gestartet. Unterschriften wurden im Gemeindeamt und bei der Raika gesammelt.
- Das Ansuchen der Bädergemeinschaft Fulpmes-Telfes um eine Einmalzahlung von 150.000,00 Euro – im Gegenzug Eintrittstarife wie für die Bürger von Fulpmes und Telfes – wird vom Gemeinderat abgelehnt. Die Gemeinde wird die Schwimmkurse samt Transfer für die Volksschule Schönberg übernehmen und an einem verbesserten Bussystem direkt zum Schwimmbad mithelfen.
- Das Projekt Gefahrenzonenausweis Ruetzwerk wurde vom Landwirtschaftsministerium genehmigt.
- Eine Erhebung sämtlicher Gemeinestraßen und Wege von Schönberg wird in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol angegangen.
- Baubescheide für das Wohnprojekt Schönbergerhof, für den Stützpunkt des Roten Kreuzes an der Autobahn, für das Stubai Center sowie für die Erweiterung der Zimmerei Marth sind durch die Gemeinde bzw. die Bezirkshauptmannschaft nach gründlicher Vorarbeit ergangen.



## GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT SCHÖNBERG

### Bericht des Substanzverwalters

Nachdem der Gesetzesbeschluss zur Novelle des Tiroler Flurverfassungslandesgesetzes auch mit den Stimmen der agrarischen Interessensvertreter gefasst wurde und am 1. Juli 2014 in Kraft getreten ist, wurde ich am 21. Juli 2014 vom Gemeinderat einstimmig zum Substanzverwalter bestellt.

Stand der Dinge ist, dass eine teilweise Übergabe der Agrarunterlagen erfolgt ist und dass Geldflüsse nur noch mit Einwilligung der Substanzverwaltung durchgeführt werden können.

Die Betriebe an der Europabrücke, welche von der Agrargemeinschaft wirtschaftlich erfolgreich aufgebaut wurden, sind im Moment noch Streitpunkt. Die nutzungsberechtigten Mitglieder der Agrargemeinschaft – beraten durch RA Jenewein – haben bei der Agrarbehörde und letztlich beim Tiroler Landesverwaltungsgericht diesbezüglich Anträge und Beschwerden eingebracht, da sie der Meinung sind, dass

der Substanzanspruch nicht der Gemeinde zugehörig wäre und folglich die Verwaltungsangelegenheiten ebenso im Aufgabenbereich der Agrargemeinschaft bleiben sollten.

Die Agrarbehörde hat die Thematik schon im Vorfeld entschieden und die entsprechenden Anträge ab- bzw. zurückgewiesen und auch der Landesverwaltungsgerichtshof hat am 4. Dezember 2014 bei einer öffentlichen Verhandlung dem Antrag der Mitglieder der Agrargemeinschaft NICHT stattgegeben und die Rechtsauffassung des Substanzverwaltung bzw. der Gemeinde bestätigt.

Für Spannung ist in der Causa Gemeindegutsagrargemeinschaft jedenfalls gesorgt, wobei alle beteiligten Interessensvertreter sicher bestrebt sind, aus der Ist-Situation das Beste zu machen.

Von zentraler Bedeutung für uns Schönbergerinnen und Schönberger ist es, dass die aus den unterschiedlichen Meinungen

entstandenen und entstehenden Auseinandersetzungen auf rein sachlicher Ebene ausgetragen werden. Wir müssen es als eine besondere Aufgabe sehen das wertvolle Miteinander in unserer Heimatgemeinde nicht nachhaltig negativ zu beeinflussen.

Unser aller Interesse sollte es sein, die Wirtschaftsbetriebe, sowie die Wald- und Wiesenbewirtschaftung, mit der gleichen Sorgfalt weiterzuführen, wie es in den letzten Jahren geschehen ist. Jenen, die mit uns an diesen Aufgaben arbeiten und Geplantes in die Tat umsetzen, möchte ich herzlich danken.

Allen Aufregungen zum Trotz wünsche ich allen Schönbergerinnen und Schönbergern eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit, schöne Festtage im Kreise der Familien und gutes Gelingen bei all den Vorhaben, die auf uns zukommen werden.

*Peter Huter  
Substanzverwalter*

#### **Aktuell: Budget 2015 beschlossen**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2014 den Haushaltsplan 2015 beschlossen. Neben abschließenden Arbeiten am Hochbehälter sind mehrere Sanierungsprojekte (u.a. NMS Fulpmes, Sportplatz Weide, Musikpavillon mit Vorplatz, Friedhof, Höhlbergquellen) geplant. Die Mittel hierfür werden durch Einsparungen in der Verwaltung, Zuschüsse vom Land und den 2015 anfallenden Abgaben für große Bauprojekte in Schönberg lukriert. Die Voranschlagssumme beträgt insgesamt 2.804.900 Euro.

## SCHÖNBERG FEIERT

### „Alles neu“

Bei strahlendem Sonnenschein konnte am 28. September die Einweihung des neuen Hochbehälters, des neuen Feuerwehrautos und des neuen Pasteurisierungserätes gefeiert werden.

Nach dem landesüblichen Empfang vor der Pfarrkirche marschierten die Schönberger Vereine zum Festgottesdienst im Pavillon. Dort wurden das neue Fahrzeug und das Pasteurisierungserät gesegnet und mehrere Ehrungen durchgeführt. Anschließend segnete Pater



Fotos: Siegfried Steixner

Emil auch den neuen Hochbehälter direkt vor Ort.

Anschließend waren die Schönberger am Nachmittag zum Tag der Offenen Tür geladen. Der Hochbehälter konnte besichtigt werden, ebenso wie die Fahrzeuge der Feuerwehr. Auch der Notarztstützpunkt gewährte Einblick in ein Rettungsfahrzeug und überraschte mit der Landung eines Hubschraubers. Ein weiteres Highlight war die Vorführung der Feuerwehr, bei der ein Verletzter aus einem Fahrzeug gerettet und anschließend abtransportiert wurde.

Auch der Obst- und Gartenbauverein lud zur Besichtigung der neuen Pasteurisierungsanlage ein. Bei Kaffee und Kuchen konnte man gemütlich ins Gespräch kommen und gleich frisch gepressten Obstsaft genießen.



Fotos: Siegfried Steixner

## OBST- UND GARTENBAUVEREIN SCHÖNBERG

# Einweihung des neuen Pasteurisiergerätes

Am 28. September haben wir die neue Pasteurisieranlage eingeweiht.

Nach der gemeinsamen Segnung (Hochbehälter, Feuerwehrfahrzeug, Pasteur) im Park, lud der Obst- und Gartenbauverein zum Tag der offenen Tür im Pressraum ein. Der Ausschuss freute sich über das große Interesse bei der Besichtigung der neuen Anlage. Um 14 Uhr gab es dann noch eine Vorführung der neuen Anlage, der frisch gepresste und pasteurisierte Saft wurde dann gleich verkauft.

Einen großen Dank möchten wir für die freiwilligen Spenden aussprechen, die an diesem Tag für die neue Anlage gesammelt wurden. Auch einen Herzlichen Dank unseren Sponsoren: Gemeinde Schönberg, Reimair Installationen, Agrargemeinschaft Schönberg, Raiffeisenbank Mieders-Schönberg, Jungbauern Schönberg, Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine und EHH Martin Holzinger.

Ohne eure Hilfe hätte dieses Projekt nicht umgesetzt werden können. Heuer wurden bereits 4.300 Liter Saft mit der neuen Anlage produziert.

Der Ausschuss des Obst- und Gartenbauvereins Schönberg wünscht allen eine besinnliche Zeit und viel Glück im Jahr 2015.

*Norbert Steixner, Schriftführer*



Fotos: Obst- und Gartenbauverein

### Baumpflanzaktion 2014

Bei der heurigen Obstbaumaktion wurden in Schönberg 25 Obstbäume gepflanzt.

## JUNGBAUERN – LANDJUGEND SCHÖNBERG

# Neuwahlen 2014

**Am 19. September 2014 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Handl statt.**

Nach dem Bericht des Obmannes und der Ortsleiterin wurde eine Fotopräsentation der vergangenen drei Jahre vorgeführt. Die Bezirks- und Gebietsleiterin präsentierten uns vor der Wahl ein interessantes Wahlreferat. Anschließend führte unser Ortsbauernobmann Josef Kalchschmid die Wahl durch.

**Wahlergebnisse:** Obmann: Norbert Steixner, Ortsleiterin: Christine Stern, Obmann-Stv.: Patrik

Eller, Ortsleiterin-Stv.: Simona Nagele, Schriftführer: Matthias Sprenger, Kassierin: Gabriela Serafin, Beiräte: Ramona Marth, Raphaela Wild, Matthias Wild, Florian Steixner

Am 17. Oktober fand die Gebietswahl statt, bei der Simon Kalchschmid zum Obmann-Stv. gewählt wurde.

Der neue Ausschuss möchte sich nochmals bei den ausgeschiedenen Funktionären für ihre gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren bedanken.

Der Ausschuss wünscht allen Mitgliedern eine besinnliche Weih-

nachtzeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

*Matthias Sprenger, Schriftführer*



Der neue Ausschuss

Foto: JB/LJ



## THEATERVEREIN SCHÖNBERG

# Evi Kerber - 25 Jahre Obfrau

Drei Jahre nach Gründung der Domanigbühne Schönberg übernahm Evi Kerber im Jahre 1989 die Funktion als Obfrau des Theatervereins von Gründungsobmann Otto Hafner und leitet seitdem die Geschicke des Vereins durchgehend mit viel Herz, Einfühlungsvermögen und Tatkraft.



Evi Kerber

Foto: privat

Sie steht dem Theaterverein nicht nur vor, sondern ist auch organisatorisch, spielerisch und als fleißige Mithelferin bei jeglichen Veranstaltungen der Domanigbühne Schönberg anzutreffen und voll in Aktion. Ihr organisatorisches Talent stellt sie mit Veranstaltungen, wie dem jährlichen Nikolausumzug, „Advent im Park“ oder den verschiedenen Theateraufführungen unter Beweis und auch die Faschingssitzungen sind aus dem Schönberger Vereinsleben kaum mehr wegzudenken. Selbst als Schauspielerin brillierte

Evi Kerber in den letzten Jahren mehrmals auf der Bühne, besonders bei Felix Mitterers Stück „Weizen auf der Autobahn“! Auch die Arbeit mit den „Künstlern von Morgen“ lässt sie nicht außer Acht und fungiert des Öfteren als Spielleiterin bei verschiedenen Märchen und Aufführungen mit Kindern. Vor allem der kameradschaftliche Teil kommt bei ihrer Arbeit als Obfrau nicht zu kurz, das beweisen auch die bestens organisierten Ausflüge

verschiedenster Art, bei denen sich die Mitglieder nur noch zurücklehnen und genießen, alles andere wurde von Evi im Vorfeld bereits zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Dies ist nur ein kleiner Auszug und zeigt die Vielfalt von Arbeiten, die während den letzten 25 Jahren von Evi Kerber als Obfrau der Domanigbühne Schönberg zum Wohle der Schönberger Bevölkerung getätigt wurden. Der Theaterverein bedankte sich gemeinsam mit der Gemeinde bei Evi Kerber mit einer kleinen Feier anlässlich der Theateraufführung am 18. Oktober 2014 für ihre Leistungen. Die Domanigbühne Schönberg wünscht ihr für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und freut sich auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen, geleitet und bestens geführt von der „25-jährigen Obfrau Evi Kerber“!

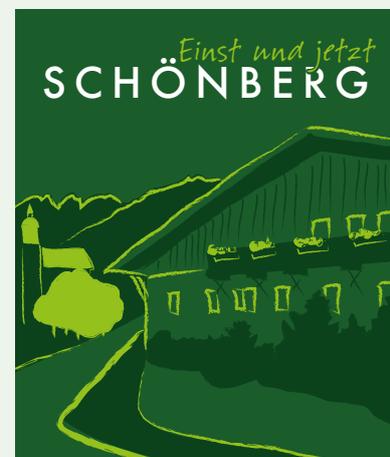
**Vielen Dank – liebe Evi!**

*Silvia Pohl*

### Schönberg Buch:

Das Schönbergbuch erfreut sich großer Beliebtheit. Wer bisher noch nicht die Gelegenheit hatte sich eines zu besorgen und wer noch auf der Suche nach einem besonderen Geschenk ist, kann das Buch in Verbindung mit der Vereinsbroschüre um 29 Euro im Gemeindeamt erwerben.

**DAS IDEALE GESCHENK**  
Im Gemeindeamt Schönberg um € 29,- erhältlich.  
Beim Kauf von 5 Büchern gibt es ein Buch gratis dazu!





## KRIPPENVEREIN SCHÖNBERG

# Auszeichnung für Altobmann Karl Hermann

Große Ehrung für Karl Hermann: Altobmann Karl Hermann wurde beim 99. Landeskrippentag in Innsbruck für seine langjährige Arbeit für das Tiroler Krippenwesen ausgezeichnet.

Karl Hermann übernahm 2003 den Krippenverein vom damaligen Bürgermeister und Gründungsobmann (1997 – 2003) Norbert Franceschinell. Die Funktion als Obmann des Krippenvereines übte er bis 2013 aus.

Bei der Jahreshauptversammlung 2013 konnte er den Krippenverein mit 64 Mitgliedern an den neu gewählten Obmann Günther Oberneder übergeben. Anlässlich der Krippenausstellung 2013 wurde Karl zum Ehrenobmann und Franz Volgger zum Ehrenmitglied ernannt. Die Mitglieder und der Ausschuss des Krippenvereines möchten sich auf diesem Wege bei Karl Hermann und Franz Volgger für die geleistete Arbeit über viele Jahre hinweg herzlich bedanken. Der neu gewählte Obmann Günther Oberneder wurde beim Landeskrippentag am 08.12.2013 in Seefeld zum Stellvertreter der Landesobfrau, Anni Jaglitsch, gewählt. Der Krippenverein Schönberg freute sich, dass viele Schönbergerinnen und Schönberger bei der Krippenausstellung 2014 dabei waren. Ihr könnt uns auch auf unserer Homepage [www.krippenschoenberg.at](http://www.krippenschoenberg.at) und auf Facebook besuchen. *Günther Oberneder*



Fotos: Krippenverein Schönberg

## SCHÜTZENKOMPANIE SCHÖNBERG

# Jahresbericht 2014

Das Schützenjahr 2014 war im Gegensatz zum Jahr 2013, in dem die Schönberger Kompanie das Stubaier Bataillonsfest auszurichten hatte, ein relativ „ruhiges“ Jahr. Bereits am 01. Februar 2014 haben wir unserem Kameraden Gerold Nagele mit einer Salve zu seinem „80-er“ gratuliert, einen herzlichen Dank an ihn für die anschließende Einladung in den Gasthof Handl.

In der Zeit vom 24. April bis zum 18. Mai führten wir das schon traditionelle „Dorfschießen“, heuer bereits zum siebten Male, durch. Die Preisverteilung des

Dorfschießens wurde im Rahmen eines „Parkfestls“ der Schützen anschließend an die Fronleichnamprozession am 19. Juni durchgeführt. Beim Dorfschießen haben sich 37 Mannschaften sowie eine Jugendmannschaft beteiligt. Sieger beim Dorfschießen 2014 wurde nach einem spannenden Finale die Damenmannschaft „SaCh-rAl“ (Alexandra Erhard, Christine Kofler-Vogginger und Sabine Eller) mit 443,2 Ringen, gefolgt von der Mannschaft des „Gasthof Handl“ (Johannes Steixner, Stefan Steixner und Franz Ranalter) mit 439,3 Ringen und der Mannschaft „Die Paten“ (Dr. Manfred

Summereder, Michael Oberneder und Herbert „Heppo“ Strobl) mit 436,9 Ringen. Weitere Ränge: 4. „Die Husky's“, 5. „Die Blinden“, 6. „Die drei Musighennen“, 7. „Gietl OHG“, 8. „Tiroler Bluat“, 9. „Theaterverein“ und 10. „Die Gipfelstürmer“. Die Schützenkompanie bedankt sich bei allen, die die Durchführung des Dorfschießens ermöglicht haben, insbesondere auch den teilnehmenden Mannschaften und allen Unterstützern des Bewerbes. Das Dorfschießen wird natürlich auch 2015 durchgeführt, für ein paar Probeschuss oder auch nur zum „Hoangascht“ ist das Schüt-



Schützenkompanie Schönberg

Fotos: Schützenkompanie

zenlokal und der Schießstand ab Dreikönig wieder jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr besetzt.

Weitere Ausrückungen waren am 1. Juni das Alpenregionstreffen in Niederndorf im Pustertal, am 29. Juni die Herz-Jesu-Prozession, am 27. Juli das Bataillonsfest Wipptal-Eisenstecken in Trins, sowie am 12. September eine Ausrückung mit dem Bataillon Stubai zur „100-Jahre Gedenkfeier an den Beginn des 1. Weltkrieges“ am Landhausplatz in Innsbruck. Obligat war auch die Ausrückung zur „Kreuzerhöhungsprozession“ am 14. September.

Am Seelensonntag, dem 9. November, fand das Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden mit Kranzniederlegung statt, anschließend wurde

im Hotel Stubai die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Nachdem Oberleutnant Alois Hammer seine Funktion aus persönlichen Gründen zurückgelegt hat, wurde er auf Grund eines Ausschussbeschlusses zum Ehrenoberleutnant der Kompanie ernannt, vor der Hauptversammlung wurde ihm eine Ehrensalue abgefeuert. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden Edi Vetter zum Oberleutnant und Martin Bosin zum Leutnant gewählt bzw. befördert. Erfreulicherweise konnten bei der Jahreshauptversammlung auch einige Neuzugänge (Herbert „Heppo“ Strobl, Thomas Stolz und Jochen Tschalkner) begrüßt und ange-lobt werden.

Den Abschluss des Schützenjah-

res bildete der Schützenausflug am 22. November nach Brixen, wo uns Dr. Johann Meßner eine fundierte und ausführliche Führung durch den geschichtsträchtigen Brixner Dom bot.



Zum Abendessen genossen wir im „Köfererhof“ in Neustift bei Brixen ein köstliches Törggelemenü und ließen unter musikalischer Begleitung unserer Gleinser Kameraden Christoph und Stephan Hammer den Abend ausklingen.

## EHRUNG DURCH DAS LAND TIROL

### Margit Batkowski und Johann Strickner

Eine besondere Ehre wurde 2014 Margit Batkowski und Johann Strickner zuteil. Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement wurden sie vom Land Tirol mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet. Margit Batkowski durfte die Auszeichnung von LH Platter entgegennehmen, Johann Strickner, der zu diesem Zeitpunkt in Brasilien weilte, wurde sie im Rahmen der Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten durch den Bürgermeister überreicht. Die Gemeinde Schönberg gratuliert und dankt für den unermüdlichen Einsatz!



LH Günther Platter, Margit Batkowski, GV Leo Marth, BH Herbert Hauser

Foto: Frischauf/Land Tirol

## SENIORENVEREIN SCHÖNBERG

### Bericht

Der Seniorenverein Schönberg unterstützt die Anliegen seiner Mitglieder. Zudem werden Freizeitaktivitäten wie Handarbeiten, Kartenrunde, Wanderungen, Busausflüge, Frühjahrs- und Weihnachtsfeiern sowie Törggelen angeboten.

Man trifft sich in unserem Vereinslokal, der Seniorenstube, im Hinterhof des Alten Gemeindehauses. Die Gemeinde stellt uns diese Räumlichkeit kostenlos zur Verfügung, wofür wir danken möchten.

Gerne gewähren wir einen Ein-

blick in die Tätigkeiten der Handarbeitsgruppe. Wir verkaufen einerseits zum Nutzen des Vereins, und spenden andererseits für Weisenkinder in Albanien. Gemeinsam besuchen wir die Neugeborenen mit Glückwünschen und Babypatscheln, aber auch Kranke und Personen im Altersheim.

Vor allem durch Todesfälle gehen unsere Mitgliedszahlen leider etwas zurück und es wird immer schwieriger jüngere Mitglieder zu überzeugen, dass es wichtig ist, die Institution Seniorenbund – der sich für viele Belange der älte-

ren Generation einsetzt – zu stärken. Durch den demografischen Wandel wird die Finanzierung der Pensionen immer schwieriger, daher ist es wichtig, dass wir uns solidarisieren und gemeinsam stark auftreten. Früher kamen sieben bis zehn Erwerbstätige auf einen Pensionisten, heute sind es nur mehr wenige. Wir sehen trotzdem zuversichtlich in die Zukunft.

Hiermit möchte ich mich bei allen Helfern im und außerhalb des Vereins für jegliche Hilfe und Unterstützung bedanken!

*Dagmar Egger*



Erzeugnisse der Handarbeitsgruppe

Foto: Seniorenverein



# 2015

## Gemeinde Schönberg

### Entsorgungstermine

-  Bioabfall
-  Restmüll
-  Gelber Sack
-  Restmüll Gleins

### Probleme

-  Mittwoch
-  Mittwoch
-  Schönberg
-  Unterberg

| JÄNNER  | FEBRUAR   | MÄRZ  | APRIL   | MAI   | JUNI   |
|---|---|---|---|---|--|
| 1 Do <small>Neujahr</small>   | 1 So  | 1 So  | 1 Mi     | 1 Fr <small>Staatsfeiertag</small>  | 1 Mo   |
| 2 Fr     | 2 Mo  | 2 Mo  | 2 Do     | 2 Sa  | 2 Di   |
| 3 Sa  | 3 Di  | 3 Di  | 3 Fr  | 3 So  | 3 Mi    |
| 4 So  | 4 Mi  | 4 Mi  | 4 Sa  | 4 Mo  | 4 Do <small>Fronleichnam</small>   |
| 5 Mo  | 5 Do   | 5 Do     | 5 So <small>Ostersonntag</small>  | 5 Di  | 5 Fr   |
| 6 Di <small>Hl. 3 Könige</small>  | 6 Fr  | 6 Fr  | 6 Mo <small>Ostermontag</small>   | 6 Mi     | 6 Sa   |
| 7 Mi     | 7 Sa  | 7 Sa  | 7 Di  | 7 Do     | 7 So   |
| 8 Do     | 8 So  | 8 So  | 8 Mi     | 8 Fr  | 8 Mo   |
| 9 Fr  | 9 Mo  | 9 Mo  | 9 Do     | 9 Sa  | 9 Di   |
| 10 Sa   | 10 Di   | 10 Di   | 10 Fr   | 10 So   | 10 Mi  |
| 11 So   | 11 Mi                                       | 11 Mi   | 11 Sa   | 11 Mo   | 11 Do    |
| 12 Mo   | 12 Do                                      | 12 Do  | 12 So   | 12 Di  | 12 Fr  |
| 13 Di   | 13 Fr   | 13 Fr   | 13 Mo   | 13 Mi  | 13 Sa  |
| 14 Mi  | 14 Sa   | 14 Sa   | 14 Di   | 14 Do <small>Chr. Himmelfahrt</small>   | 14 So  |
| 15 Do  | 15 So   | 15 So   | 15 Mi   | 15 Fr   | 15 Mo  |
| 16 Fr   | 16 Mo   | 16 Mo   | 16 Do  | 16 Sa   | 16 Di  |
| 17 Sa   | 17 Di   | 17 Di   | 17 Fr   | 17 So   | 17 Mi  |
| 18 So   | 18 Mi <small>Ascher-<br/>mittwoch</small>  | 18 Mi  | 18 Sa   | 18 Mo   | 18 Do    |
| 19 Mo   | 19 Do                                      | 19 Do  | 19 So   | 19 Di   | 19 Fr  |
| 20 Di   | 20 Fr   | 20 Fr   | 20 Mo   | 20 Mi   | 20 Sa  |
| 21 Mi   | 21 Sa   | 21 Sa   | 21 Di   | 21 Do  | 21 So  |
| 22 Do  | 22 So   | 22 So   | 22 Mi   | 22 Fr   | 22 Mo  |
| 23 Fr   | 23 Mo   | 23 Mo   | 23 Do  | 23 Sa   | 23 Di  |
| 24 Sa   | 24 Di   | 24 Di   | 24 Fr   | 24 So <small>Pfingstsonntag</small>   | 24 Mi   |
| 25 So   | 25 Mi   | 25 Mi   | 25 Sa   | 25 Mo <small>Pfingstmontag</small>  | 25 Do   |
| 26 Mo   | 26 Do                                      | 26 Do  | 26 So   | 26 Di   | 26 Fr  |
| 27 Di   | 27 Fr   | 27 Fr   | 27 Mo   | 27 Mi   | 27 Sa  |
| 28 Mi   | 28 Sa   | 28 Sa   | 28 Di   | 28 Do  | 28 So  |
| 29 Do  |   | 29 So   | 29 Mi   | 29 Fr   | 29 Mo  |
| 30 Fr   |   | 30 Mo   | 30 Do  | 30 Sa   | 30 Di  |
| 31 Sa   |   | 31 Di   |   | 31 So   |  |

# Stoffsammlung

och, 18.03.2015 und  
och, 14.10.2015

berg-Recyclinghof, 15.00 - 17.00 Uhr

berg Feuerwehrhaus, 13.00 - 15.00 Uhr

# Recyclinghof

Winter: Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr  
Samstag: 08.00-11.00 Uhr

Sommer: Mittwoch: 17.00-19.00 Uhr  
Samstag: 08.00-11.00 Uhr



| JULI  | AUGUST                              | SEPTEMBER | OKTOBER                               | NOVEMBER                          | DEZEMBER                          |
|-------|-------------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Mi  | 1 Sa                                | 1 Di      | 1 Do                                  | 1 So <small>Allerheiligen</small> | 1 Di                              |
| 2 Do  | 2 So                                | 2 Mi      | 2 Fr                                  | 2 Mo                              | 2 Mi                              |
| 3 Fr  | 3 Mo                                | 3 Do      | 3 Sa                                  | 3 Di                              | 3 Do                              |
| 4 Sa  | 4 Di                                | 4 Fr      | 4 So                                  | 4 Mi                              | 4 Fr                              |
| 5 So  | 5 Mi                                | 5 Sa      | 5 Mo                                  | 5 Do                              | 5 Sa                              |
| 6 Mo  | 6 Do                                | 6 So      | 6 Di                                  | 6 Fr                              | 6 So <small>2. Advent</small>     |
| 7 Di  | 7 Fr                                | 7 Mo      | 7 Mi                                  | 7 Sa                              | 7 Mo                              |
| 8 Mi  | 8 Sa                                | 8 Di      | 8 Do                                  | 8 So                              | 8 Di <small>M. Empfängnis</small> |
| 9 Do  | 9 So                                | 9 Mi      | 9 Fr                                  | 9 Mo                              | 9 Mi                              |
| 10 Fr | 10 Mo                               | 10 Do     | 10 Sa                                 | 10 Di                             | 10 Do                             |
| 11 Sa | 11 Di                               | 11 Fr     | 11 So                                 | 11 Mi                             | 11 Fr                             |
| 12 So | 12 Mi                               | 12 Sa     | 12 Mo                                 | 12 Do                             | 12 Sa                             |
| 13 Mo | 13 Do                               | 13 So     | 13 Di                                 | 13 Fr                             | 13 So <small>3. Advent</small>    |
| 14 Di | 14 Fr                               | 14 Mo     | 14 Mi                                 | 14 Sa                             | 14 Mo                             |
| 15 Mi | 15 Sa <small>M. Himmelfahrt</small> | 15 Di     | 15 Do                                 | 15 So                             | 15 Di                             |
| 16 Do | 16 So                               | 16 Mi     | 16 Fr                                 | 16 Mo                             | 16 Mi                             |
| 17 Fr | 17 Mo                               | 17 Do     | 17 Sa                                 | 17 Di                             | 17 Do                             |
| 18 Sa | 18 Di                               | 18 Fr     | 18 So                                 | 18 Mi                             | 18 Fr                             |
| 19 So | 19 Mi                               | 19 Sa     | 19 Mo                                 | 19 Do                             | 19 Sa                             |
| 20 Mo | 20 Do                               | 20 So     | 20 Di                                 | 20 Fr                             | 20 So <small>4. Advent</small>    |
| 21 Di | 21 Fr                               | 21 Mo     | 21 Mi                                 | 21 Sa                             | 21 Mo                             |
| 22 Mi | 22 Sa                               | 22 Di     | 22 Do                                 | 22 So                             | 22 Di                             |
| 23 Do | 23 So                               | 23 Mi     | 23 Fr                                 | 23 Mo                             | 23 Mi                             |
| 24 Fr | 24 Mo                               | 24 Do     | 24 Sa                                 | 24 Di                             | 24 Do                             |
| 25 Sa | 25 Di                               | 25 Fr     | 25 So                                 | 25 Mi                             | 25 Fr <small>Christtag</small>    |
| 26 So | 26 Mi                               | 26 Sa     | 26 Mo <small>Nationalfeiertag</small> | 26 Do                             | 26 Sa <small>Stefanitag</small>   |
| 27 Mo | 27 Do                               | 27 So     | 27 Di                                 | 27 Fr                             | 27 So                             |
| 28 Di | 28 Fr                               | 28 Mo     | 28 Mi                                 | 28 Sa                             | 28 Mo                             |
| 29 Mi | 29 Sa                               | 29 Di     | 29 Do                                 | 29 So <small>1. Advent</small>    | 29 Di                             |
| 30 Do | 30 So                               | 30 Mi     | 30 Fr                                 | 30 Mo                             | 30 Mi                             |
| 31 Fr | 31 Mo                               |           | 31 Sa                                 |                                   | 31 Do <small>Silvester</small>    |



## BÜCHEREI SCHÖNBERG

### Neuerscheinungen

Viele Neuerscheinungen warten in der Bücherei. Eine Reihe von neuen Büchern stehen ab sofort zum Ausleihen in der Bücherei bereit. Wir haben Romane, Krimis und auch neue Kinderbücher besorgt.

#### Was sonst noch geschah:

- Beim letzten Treffen des Büchereiteams stand der jährliche

Großputz an. Alle Regale wurden auf Hochglanz gebracht.

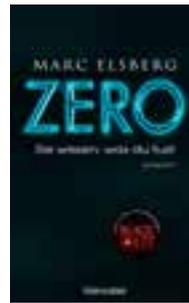
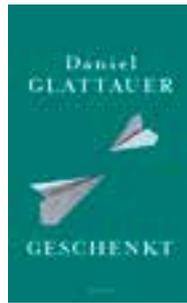
- Eine spezielle Förderung des JUFF wird für den Ankauf neuer Spiele verwendet.
- Die Betreuung der Schule und des Kindergartens ist wieder angelaufen. Regelmäßige Besuche in der Bücherei versorgen die

jungen Leser/innen mit Lesefutter.

- Im Rahmen der Lesenacht waren die Kinder der Volksschule zu Gast. Die Bücherei wurde in ein Geisterhaus verwandelt und die Kinder erlebten eine fürchterliche Geschichte mit.

*Text und Fotos: Bücherei Schönberg*

#### Eine kleine Auswahl unserer neu angeschafften Bücher:



#### Das Büchereiteam

freut sich auf Euren Besuch:

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 17:00 – 19:00 Uhr

## VINZENZGEMEINSCHAFT

### Baldige Neugründung in Schönberg

Die Vinzenzgemeinschaft kümmert sich um Menschen in Not, unabhängig von ihrer Rasse, Nationalität oder Religion. Sie ergänzt das Angebot der bestehenden Einrichtungen oder nachbarschaftlichen Hilfestellungen und arbeitet mit diesen zusammen. Die Mitglieder vertreten ein christlich-soziales Weltbild, Verschwiegenheit ist oberstes Gebot. Schwerpunkte der Arbeit: rasche,

unbürokratische Finanzhilfe, Begleit- und Besuchsdienste, Weiterleitung an Facheinrichtungen, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen. Es gibt zwei Arten der Mitgliedschaft: „Tätige Mitglieder“ sind Träger der Arbeit und treffen sich zu den „Vinzenzkonferenzen“. „Fördernde Mitglieder“ sind bereit, die Arbeit der Vinzenzgemeinschaft durch einen Beitrag zu unterstützen.

#### Nächste Sitzung:

Montag, 12. Jänner 2015,  
20 Uhr im Gasthof Handl

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind zu dieser Sitzung, welche die Gründung einer Vinzenzgemeinschaft in Schönberg vorbereiten soll, herzlich eingeladen.

## GEMEINDEAMT

## Gabi Hauser

Seit gut einem halben Jahr bin ich nun als Gemeindesekretärin im Gemeindeamt tätig. Besonders freue ich mich über die herzliche Aufnahme durch die Gemeindebewohner, für die ich schon diverse Anliegen erledigen durfte.

Nun habe ich Gelegenheit mich ein wenig näher vorzustellen. Seit neun Jahren lebe ich mit meiner Familie in Zirl, aber mein Heimatdorf, in dem ich meine Kinder- und Jugendjahre verbracht habe, ist Sistrans. Ich bin seit 27 Jahren verheiratet und habe einen 24-jährigen Sohn.

Meine Freizeit widme ich vorwiegend meinen beiden Hunden, mit denen wir sehr viele Wanderungen unternehmen und somit auch viel in der Natur unterwegs sind. Aber auch relaxen bei guter Musik oder gemütliches Beisammensein mit Freunden, lesen und schwimmen gehört zu meinen Hobbys.

Nach Abschluss der Ferrarischule in Innsbruck begann ich mit einer ersten Arbeitsstelle beim Kreditschutzverband von 1870. Mein Hauptaufgabenbereich lag in der Bearbeitung der Kreditmeldungen von Tiroler Banken,



ich arbeitete aber auch in der Insolvenzabteilung, gab Auskünfte über Firmenbonitäten und war in der Mahn- und Inkassoabteilung tätig. Kundengespräche standen dabei an erster Stelle und es machte mir sehr viel Spaß mich mit den Leuten zu unterhalten.

Nach 22 Dienstjahren stellte ich mich einer neuen Aufgabe, die nicht beruflich sondern privat war – nämlich der Geburt meines Sohnes. Es war und ist eine wunderschöne Zeit für mich erleben zu dürfen, was es bedeutet Mutter zu sein.

Die Jahre vergingen und ich entschloss mich eine neue Arbeitsanstellung in der Raiffeisen-Landesbank Tirol in Innsbruck

anzutreten. Meine Haupttätigkeit lag in der Kreditabwicklung. Nach einigen Jahren im Bankenbereich bot sich mir dann die Möglichkeit einer Halbtagesstelle im Gemeindeamt Schönberg.

Ich bin für die allgemeine Verwaltung wie zum Beispiel Anträge, Veranstaltungsmeldungen, Ausgabe von Müllsäcken oder Meldewesen zuständig. Auch für das Bauamt bin ich verantwortlich. Diese Aufgabe ist sehr umfangreich und ich habe in den letzten Monaten mit großer Unterstützung von verschiedenen Personen schon sehr viel dazugelernt.

Jedes Bauansuchen bringt wieder Neues mit sich. Natürlich gibt es noch sehr viel, das ich lernen muss, aber wie sagt man so schön: „Koana isch glernta vom Himml gfoln.“ Ich werde mein Bestes geben und bin zuversichtlich, dass ich das Bauamt schlussendlich in den Griff bekommen werde.

Ich bedanke mich für die große Unterstützung beim Bürgermeister, Vizebürgermeister, meinen Kollegen im Gemeindeamt, beim Gemeindevorstand und auch bei allen Gemeinderäten.

*Text & Foto: Gabi Hauser*

## GEMEINDE/BAUHOFF

# Stefan Steixner

Nach dem wohlverdienten Abschied in die Pension wurde die Position des Gemeindearbeiters Johann Steixner neu besetzt. Seit Herbst werden die vielseitigen Aufgaben der Gemeindearbeiter daher nun neben Johann Strickner auch von Stefan Steixner wahrgenommen:

Ich freue mich, dass ich mich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung vorstellen darf.

Ich bin 1983 geboren und verbrachte meine Kindheit und Jugend mit meinen Eltern, Großeltern und meinen zwei jüngeren Geschwistern in Fulpmes. Es war eine schöne und unbeschwerte Zeit am damaligen Hof. Schon damals prägte mich der Umgang mit der Landwirtschaft.

Seit sieben Jahren lebe ich in Schönberg, zusammen mit meiner Frau Teresa und unseren zwei kleinen Töchtern. In meiner Freizeit stand Fußballspielen, Rad-



fahren und im Winter Skifahren am Programm. Nach wie vor sind Skifahren und Aktivitäten in der Natur Hobbies von mir, im Sommer beschäftige ich mich gerne bei Waldarbeiten und landwirtschaftlichen Tätigkeiten.

Beruflich startete ich im Jahre 1999 eine Lehre als Elektroinstallateur bei der Firma Fiegl & Spielberger, dort habe ich 13 Jahre lang gearbeitet. Durch das Interesse an der Landwirtschaft

absolvierte ich 2010 den Landwirtschaftlichen Facharbeiter und 2012 den Obstbaumwärter.

Im Frühjahr 2012 wechselte ich zum Maschinenring, wo ich viele interessante und abwechslungsreiche Arbeiten im Bereich Gartengestaltung und Gartenpflege erledigt durfte. Als die Stelle in der Gemeinde ausgeschrieben wurde, reizte es mich, mich um diese Stelle zu bewerben.

Am 15. September 2014 begann ich als Gemeindearbeiter. Ich bin seit September bei der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg und habe vor Dienstbeginn im August den Führerschein für Lastkraftwagen „C“ gemacht.

Die unterschiedlichsten Aufgaben die das Jahr über anfallen, machen mir Freude und ich hoffe, dass ich sie zu eurer Zufriedenheit erfülle.

*Text & Foto: Stefan Steixner*

### Geänderte Öffnungszeiten im Gemeindeamt:

Ab 2015 ist das Gemeindeamt nicht mehr am ersten Montag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr besetzt. Für Anliegen stehen Ihnen die Gemeindebediensteten **werktags** von **07:30 bis 12:00 Uhr** zur Verfügung.

Falls notwendig ist es natürlich auch weiterhin möglich, nach telefonischer Voranmeldung am Nachmittag vorbeizukommen

## INTERVIEW

## Andrea Fischer

Die Schönbergerin Andrea Fischer wurde von der Tageszeitung ‚Die Presse‘ zur ‚Österreicherin des Jahres 2013‘ im Bereich Forschung gewählt. In einem Interview gab sie Auskunft über ihr Schaffen.

**Was hat Sie bewogen Gletscherforscherin zu werden?**

Ursprünglich wollte ich gern Physikerin werden und habe auch in Graz Physik studiert. Aus Interesse habe ich daneben auch das Studium der Umweltsystemwissenschaften abgeschlossen und bin so zur Satellitenfernerkundung gekommen. Nach dem Grundstudium in Graz habe ich in Innsbruck eine Doktoratsstelle bekommen, in der ich Isländische Gletscher mit Satellitendaten erforscht habe. Da ich gerne bergsteigen gehe, wollte ich natürlich die Gletscher auch gerne am Boden und nicht nur vom Satelliten aus erforschen, das hat sich glücklicherweise dann auch ergeben. Heute leite ich eine Arbeitsgruppe am Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

**Sie sind von der Tageszeitung ‚Die Presse‘ zum Österreicher des Jahres 2013 im Bereich Forschung gewählt worden, eine ehrenwerte Auszeichnung. Würden Sie uns bitte kurz etwas über Ihre Lebensgeschichte erzählen?**



Meine Familie kommt aus dem Unterland, unsere Eltern sind mit mir und meinen zwei Geschwistern aber bald nach Niederösterreich und später Salzburg gezogen. So lernte ich die Ostalpen einmal quer durch kennen. In meiner Freizeit gehe ich gerne klettern und Schitouren, neuerdings (ich bin jetzt doch über 40) lerne ich auch unser häusliches Sofa aus der Nähe kennen.

**Sie haben in den Stubaier Alpen ein großartiges Forschungsprojekt an einem Gletscher gestartet und selbst Hand angelegt. Könnten Sie uns beschreiben, um was es hier geht und welche Erkenntnisse Sie sich davon erwarten?**

Bei Arbeiten am Stubaier Gletscher im Jahr 2003, einem Sommer mit Rekordschmelze, haben wir mit Heinz Klier die Möglich-

keiten diskutiert, die Abschmelzung am Gletscher zu verringern. Daraus entstand mithilfe der Stubaier Gletscherbahn ein großes Forschungsprojekt, in dem die Tiroler Gletscher zusammen mit verschiedenen Forschungsinstituten die Gletscherabdeckung erprobten. Das Projekt entwickelte sich, auch durch die gute Zusammenarbeit mit den Praktikern, überaus erfolgreich: Wir konnten nicht nur eine gute Methode erproben (für die die Gletscherbahnen auch eigene Geräte entwickelt haben), sondern hatten auch in nationalen und internationalen Medien viele Meldungen – von der Bangkok News zur Financial Times und dem Koreanischen Fernsehen. 2014 war ich in die Erschließung der neuen Eishöhle am Stubaier Gletscher eingebunden, hier hat uns von

Seite der Forschung vor allem das Alter des Eises interessiert. Das konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Institut für Umweltphysik der Uni Heidelberg auf 400 Jahre datieren.

**Würden Sie uns etwas über den derzeitigen Zustand der Gletscher im Stubai und im Allgemein sagen? Wie haben sie sich in den letzten hundert Jahren entwickelt und wie wird es voraussichtlich in Zukunft weitergehen?**

Auch die Stubaier Gletscher gehen derzeit zurück, besonders gut sieht man das von Schönberg aus ja am Sulzenaufener und dem Zuckerhütl. Der Rückgang hat schon in der Mitte des 19. Jahrhunderts begonnen und wird

langfristig wahrscheinlich weitergehen – wir befinden uns schließlich in einer nahezeitlichen Erwärmung. Vor mehr als 10.000 Jahren sind die Gletscher nämlich noch weit ins Tal gegangen. Das Stubaital ist besonders wichtig für die Erforschung der Gletschergeschichte, weil späteiszeitliche Gletscherstände nach Orten im Stubaital benannt sind. In der älteren Literatur findet man sogar ein Schönberg Stadial. Deshalb ist es natürlich besonders spannend, auf der Eisrandterrasse von Schönberg zu wohnen, wo vor etwa 18.000 Jahren der Stubaier und der Wipptaler Gletscher zusammengeflossen sind.

Wie es genau mit den Gletschern weitergehen wird, ist abzuwarten. Unabhängig von einem gene-

rellen Erwärmungstrend in den nächsten Jahrzehnten und Jahrtausenden gibt es große Unsicherheiten in den Niederschlägen. Ein Anstieg der Schneemengen könnte die Gletscher auch wieder ein wenig vorstoßen lassen. Wir wissen also vieles nicht, zwei Dinge aber sind sicher: erstens ist derzeit noch genügend Eis vorhanden, dass die Gletscher noch mindestens bis nach meiner Pensionierung aushalten, und zweitens: In spätestens 100.000 Jahren erwartet uns jedenfalls die nächste Eiszeit.

**Ich danke sehr für das Gespräch und wünsche Ihnen viel Erfolg und alles Gute für Ihren Einsatz!**



Fotos: privat



## SCHÖNBERG GRATULIERT

### Franz Mark 100 Jahre

Am 27. September feierte Franz Mark seinen 100. Geburtstag. An diesem besonderen Festtag spielte die Musikkapelle Schönberg für ihn auf, wobei er es sich als langjähriges Mitglied nicht nehmen ließ, selbst

zum Taktstock zu greifen. Der gesamte Gemeindevorstand war beim ersten „100er“ in der Geschichte von Schönberg als Gratulant dabei und freute sich mit den anwesenden Gästen über den rüstigen Jubilar.



Fotos: Siegfried Steixner

### Hochzeit von Ruben Podesser



Foto: Siegfried Steixner

Am 25. Oktober heiratete Amtsleiter Ruben Podesser in Innsbruck seine Verlobte Christine. Bei der anschließenden Feier im Congresspark Igls wurde das Brautpaar von einer Abordnung der Gemeinde Schönberg überrascht, die ein Tiroler Volkslied zum Besten gaben. Nach dem Auftritt vor versammelter Festgesellschaft ließen es sich die Musiker nicht nehmen, die Gäste am Rande der Feier mit weiteren Liedern zu unterhalten. So mancher stimmte da gerne mit ein.

## AUSZEICHNUNGEN

# Marco Stackler Landessieger Maurerlehrlinge

Marco Stackler erwies sich in der Tiroler BauAkademie als bester Maurerlehrling des Landes. Sowohl im Theorieteil, der mehrere Aufga-

ben zu Bautechnik, Fachrechnen und Fachzeichnen enthielt, als auch im Praxisteil, welcher die Errichtung eines Ziegelmauerwerks mit

Fenster zum Inhalt hatte, konnte er die Konkurrenz hinter sich lassen. Die Gemeinde Schönberg gratuliert herzlich.



Foto: Wirtschaftskammer Tirol

# Thomas Strickner Unternehmer des Monats

Der für die Firma Grassmair Landtechnik tätige Thomas Strickner wurde im August von der Wirtschafts-

kammer Tirol als Unternehmer des Monats ausgezeichnet. Die Gemeinde Schönberg freut sich über diesen

Erfolg und reiht sich in die Reihe der Gratulanten ein.



Foto: Wirtschaftskammer Tirol

## EIN NEUES GESICHT IN DER KINDERKRIPPE

### Anna Holzmeister

Seit September arbeite ich in der Kinderkrippe Schönberg und es freut mich, dass ich mich jetzt auch auf diesem Wege vorstellen darf.

Mein Name ist Anna Holzmeister. Ich bin dreißig Jahre alt und ich wohne in Fulpmes.

Schon immer habe ich gewusst, dass meine Lebensaufgabe darin besteht, mit Kindern zu arbeiten. Für Kinder da zu sein und sie auf ihrem Weg zu begleiten – das ist es, was ich mir immer gewünscht habe ...

Ich bin in Fulpmes aufgewachsen. Zusammen mit meinen drei Geschwistern erlebte ich eine wundervolle, unbeschwertere Kindheit, die mich sicher bis heute prägt. Ich besuchte die Volksschule und die Hauptschule in meinem Heimatort und im Anschluss daran war ich Schülerin im Katholischen Oberstufenrealgymnasium in Innsbruck. Nach meinem Abschluss mit Matura war ich im elterlichen Familienbetrieb beschäftigt. Wir betreiben ein kleines Familienhotel und ich wirkte dort für mehr als zehn Jahre mit. Der Kontakt mit Menschen, sowie die Absicht Gutes zu tun und den Gästen Freude zu bereiten, machte mir immer viel Spaß und bis heute noch arbeite und helfe ich gerne zuhause mit.

Trotz alledem schlug mein Herz immer schon für Kinder ...

Mit der Ausbildung zur Kin-



derkrippenerzieherin erfüllte ich mir im Herbst 2012 meinen jahrelang ersehnten Wunsch Kinder zu begleiten. So konnte ich meine Berufung zum Beruf machen. Ich denke immer noch gerne an diese intensive Ausbildungszeit zurück, von der ich so sehr profitiert habe. Mein großer Traum hat sich sozusagen Stück für Stück erfüllt. Mit jedem Kurs hat sich meine Welt in Bezug auf Kinder noch ein Stück weit mehr eröffnet und mir wurde immer wieder bestätigt, wie bereichernd und schön es ist mit Kindern arbeiten zu dürfen. Ich sammelte nicht nur sehr viele Erfahrungen mit den Kleinen, sondern auch mit Eltern und Arbeitskollegen. Im März 2014 beendete ich dann schließlich meinen Lehrgang mit ausgezeichnetem Erfolg. Danach arbeitete ich in der Kinderkrippe in Fulpmes, wo ich auch schon meine Praktikumsstunden abgelegt hatte.

Seit nun schon fast drei Monaten bin ich jetzt, wie schon erwähnt, hier in Schönberg beschäftigt und mit dieser Anstellung erfüllte sich ein weiterer, ganz insgeheimer Wunsch meinerseits. Ich bin überglücklich mit meiner Arbeitsstelle und ich freue mich jeden Tag auf neue, spannende Herausforderungen.

Wir hatten einen ganz tollen Start mit unseren Kleinen und wir sind mittlerweile zu einer festen, wirklich stimmigen Gruppe zusammengewachsen. Ich fühle mich sehr wohl und ich weiß, das habe ich nicht allein den Kindern und ihren Eltern zu verdanken, die mich so offen und freundlich empfangen und bejaht haben. An dieser Stelle ist es mir auch noch ein echtes Herzensanliegen meinen großen Dank an Hanna auszusprechen! Ich wurde so herzlich und wertschätzend aufgenommen und ich fühlte mich vom ersten Tag an willkommen! Bis heute ist jeder Arbeitstag eine Bereicherung für mich und ich freue mich einfach so sehr über unsere gute, harmonische Zusammenarbeit! DANKE Hanna!

„Hanna und Anna“ – ich finde, wir sind ein tolles Team und ich bin gespannt und voller Vorfreude auf viele kleine und große Abenteuer und schöne Stunden zusammen mit unseren Schützlingen! Ja, wir haben noch so einiges vor ...

*Mit lieben Grüßen, Anna*

## VERSTÄRKUNG IM KINDERGARTEN

### Markus Singer

Hallo, mein Name ist Markus Singer und möchte mich kurz vorstellen. Seit 1. September darf ich im Kindergarten in Schönberg arbeiten, meine Gruppenleiterin ist Carina Ralling.

Ich bin gebürtiger Außerferner, lebe aber schon seit neun Jahren in Fulpmes. Was mich in das Stubaier verschlagen hat, war eigentlich etwas ganz anderes. Meine große Leidenschaft war schon als kleiner Junge die Geschichte. Andreas Hofer oder die Abenteurer von König Artus und seiner Tafelrunde faszinierten mich, ich stellte die Schlachten der Griechen gegen die Perser mit Lego nach und verschlang die Bücher mit den großen Kriegsszenen. Meine Eltern unterstützten zwar den literarischen Drang, meine Mutter sah mich allerdings lieber als Pazifisten, was ihr im Endeffekt gelang. Mein Vater unterstützte meine zweite Leidenschaft, den Fußball.

Nach dem Gymnasium Reutte begann ich in Innsbruck und Freiburg im Breisgau Archäologie und Geschichte zu studieren. Während des Studiums und dann auch danach arbeitete ich als Schullehrer (auch in der Schlick) in Kindergruppen und trainierte in Vereinen Kinder und Jugendliche. Als abgeschlossener Akademiker suchte ich zunächst mein



Heil in Niederösterreich. Dort arbeitete ich bei der ASINOE, einem sozialen Verein der auf archäologischen Baustellen mit Langzeitarbeitslosen zusammenarbeitet. Diese Erfahrung prägte mich nachhaltig. Nach vier Jahren rief mich wieder die Heimat und ich bekam eine Anstellung bei einer kleinen Archäologiefirma. Bei einem Projekt in Liechtenstein nächtigten wir in einem Internat. Die Freundlichkeit und der herzliche Umgang der Erzieher mit den Schülern imponierten mir.

Meine Erfahrungen im sozialen Bereich und der Umgang mit Kindern im sportlichen Ambiente, ließen meinen schon seit längerem bestehenden Wunsch reifen, mich umzuorientieren.

Wie es das Schicksal wollte, wurde 2012 im Schülerheim in Fulpmes eine Stelle frei. Dort blieb ich dann zwei Schuljahre. Ich begann berufsbegleitend die Ausbildung zum Sozialpädagogen in Stams. Aus finanziellen Gründen wurde meine Stelle leider gestrichen. Anschließend arbeitete ich zunächst in der Sommerbetreuung im Hort von Fulpmes.

Als ich die Stelle im Kindergarten Schönberg bekam, versuchte ich mich auf meine neue Arbeit gut vorzubereiten. Jetzt, nach wenigen Monaten, kann ich sagen, dass ich die richtige Wahl getroffen habe. Die Kinder, die Kollegen und das Umfeld bereiten mir sehr viel Spaß.

*Text & Foto: Markus Singer*

## VOLKSSCHULE SCHÖNBERG

# Projekt „Laufschule“

In Zusammenarbeit mit den Raiffeisenbanken Wipptal-Stuibaital, der Gemeinde Schönberg, der Direktion und den Lehrpersonen der Volksschule Schönberg wurde das Projekt „LAUF-SCHULE“ durchgeführt.

Dabei gelangten die Bewegungsabläufe der Schüler zur Analyse und Korrektur. Schwerpunkte waren das richtige Aufkommen der Füße, die Schrittlänge und

die Haltung der Arme. Da ein richtiger Bewegungsablauf eine tragende Rolle für die Gesundheit der SchülerInnen innehat, ist dieses Projekt auf großes Interesse seitens der SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern gestoßen. Einen besonderen Dank an die Raiffeisenbanken Wipptal-Stuibaital und die Gemeinde Schönberg, welche mit ihren Beiträgen die Durchführung dieses wertvollen Projektes sicherten.

VS-Direktorin Franka Albrecht MSc zeichnete sich mit ihrem Team für eine perfekte Organisation verantwortlich. Gerhard Holz knecht MSc MA, Obmann der LAUF SCHULE Tirol, ehemals Österreichischer Meister im Mittelstreckenlauf und Trainer zahlreicher Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer, war der Ideenlieferant und Initiator dieses positiven Projektes.

*Gerhard Holz knecht*



Begeisterte SchülerInnen der VS Schönberg mit den Geschäftsleitern der Raika Mieders-Schönberg Gerhard Marth und Edgar Fettner, BM Hermann Steixner, VD Franka Albrecht, den Lehrpersonen und Initiator Gerhard Holz knecht

Foto: VS Schönberg

## TOURISMUSVERBAND ORTSSTELLE SCHÖNBERG

### Seniorenreisen

**Der TVB ist laufend bemüht neue Gäste für Schönberg zu gewinnen:**

Die diesjährige Werbefahrt führte uns in die Bezirke rund um die Bundeshauptstadt Wien (Mödling, Schwechat, Bruck an der Leitha, Gänserndorf). Wir konn-

ten den Funktionären mit unserer neuen Präsentation (Konzept und Umsetzung von Stefan Pertl/Schlossmarketing) und musikalischer Umrahmung (Stefan Steixner/Nogl) unser Programm „Urlaub für Genießer“ bestens präsentieren.

Über 250 Seniorengruppen aus Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland und der Steiermark konnten in Schönberg einige Urlaubstage verbringen. Der Erfolg gibt uns Recht, weshalb wir diese Zielgruppe weiterhin ansprechen wollen.

### Taufe des Alpenjet am Flughafen Kassel/Calden

Zusammen mit unserem langjährigen Partner Ski Kohl präsentierten wir am 15. November 2014 am neuen Flughafen Kassel/Calden die direkte Charter-Flugverbindung von Kassel nach Innsbruck. Ein tolles Rahmenprogramm mit einer Skirampe, Tanzgruppen, der Blasmusikkapelle und als Highlight der Auftritt der Gruppe „Stubai – Die Band“ konnte die ca. 7000 erschienenen Gäste begeistern.

*Johannes Steixner*



Foto: TVB

### Gäste Ehrungen - Hotel Gasthof Handl

|                                |           |    |          |
|--------------------------------|-----------|----|----------|
| Herr Paul van Brero            | Haarlem   | NL | 30 Jahre |
| Familie Erwin und Monika Landl | Berlin    | D  | 25 Jahre |
| Frau Irmgard Deventer          | Bayreuth  | D  | 15 Jahre |
| Familie Sjaak Van Egmond       | Castricum | NL | 10 Jahre |



## SCHÖNBERGER ERFOLGE

# Laura Zorn gewinnt Malwettbewerb

Auch heuer nutzten wieder viele Tiroler die Möglichkeit am Nationalfeiertag das Landhaus näher kennenzulernen. Das umfangreiche Rahmenprogramm bot auch einen Malwettbewerb für Kinder. Als Siegerin ging Laura Zorn hervor, deren Zeichnung nun die offizielle Weihnachtskarte des Landeshauptmanns schmückt. Die Gemeinde Schönberg freut sich über diese tolle Auszeichnung und nutzt das schöne Motiv als Titelbild dieser Gemeindezeitung.



Laura Zorn (rechts) mit LH-Platter und der Zweit- sowie Drittplatzierten

Foto: Land Tirol

# Seniorenfreundliche Gemeinde

Nicht nur Schönberger Bürger durften sich über Erfolge und Ehrungen im vergangenen Jahr freuen. Auch die Gemeinde selbst wurde ausgezeichnet. Für ihr Engagement wurde ihr der Titel „Seniorenfreundliche Gemeinde“ verliehen. Diese Ehrung unterstreicht die hohe Lebensqualität in Schönberg. Die Gemeinde ist darum bemüht, ihren Bürgern in jeder Lebensphase attraktive Angebote zu bieten. Dies beinhaltet neben dem hohen Servicegedanken in der Verwaltung auch die Organisation von Veranstaltungen und die Unterstützung der Vereine. Natürlich wäre das alles ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, die oft viel Zeit und Herzblut investieren, nicht möglich!



## DIE GEMEINDE INFORMIERT

# Müllgebühren

Ein wichtiger Arbeitsbereich der Gemeindeverwaltung ist die Abfallentsorgung. In Schönberg fielen 2013 rund 430 Tonnen Müll an, die größten Posten machen hierbei Rest- (121,6t) und Biomüll (97t) aus. Um die hohen Kosten für die Sammlung und Entsorgung zu decken, hebt die Gemeinde verschiedene Müllgebühren ein. Da es immer wieder zu Fragen der Bürger kommt, sollen im Folgenden die wichtigsten Gebühren für 2015 kurz vorgestellt werden.

Im Rahmen der ersten Vorschreibung am Jahresbeginn wird jedem Gemeindegänger eine Müllgrundgebühr für das ganze Jahr verrechnet. Diese ist nach Haushaltsgröße gestaffelt und beträgt z.B. für einen Haushalt mit drei Personen 56 Euro. Jede Person mehr oder weniger verursacht eine Differenz von 14 Euro, wobei ab der fünften Person keine Gebühren mehr anfallen. Die Grundgebühr deckt die Grundkosten der Gemeinde, wie etwa die Erhaltung des Bauhofes, Personalkosten oder Entsorgungskosten, die nicht direkt weiterverrechnet werden.

Während Betriebe und einige Wohnanlagen zur Restmüllentsorgung Container verwenden, erfolgt die Restmüllsammlung in den meisten Privathaushalten mithilfe der Restmüllsäcke (110l). Als besondere Serviceleistung liefert die Gemeinde am Anfang des Jahres eine Grundausstattung an Säcken an alle betreffenden Haushalte. Jede erste Person im Haushalt erhält hierbei drei Säcke, jede weitere Person zwei. Ein Haushalt mit drei Personen bekommt somit sieben Restmüllsäcke. Werden im Verlauf des Jahres mehr Säcke benötigt, können diese jederzeit im Gemeindeamt gekauft werden. Ein Restmüllsack kostet fünf Euro. Die Grundausstattung wird mit der ersten Vorschreibung verrechnet, in unserem Beispiel des Dreipersonenhaushaltes 35 Euro, nachgekaufte Säcke werden direkt im Gemeindeamt bezahlt.

Ebenfalls im Gemeindeamt erhältlich sind Biomüllsackrollen um 4,20 Euro. Der Biomüll wird in Schönberg in den grünen Biomülltonnen (120l) gesammelt. Für jede Biomülltonne fällt eine Jahresgebühr von 56 Euro an,

die ebenfalls mit der ersten Vorschreibung verrechnet wird. Nur angemeldete Tonnen werden auch entleert, als Nachweis hierfür wird die Tonne mit der offiziellen Plakette der Gemeinde und einer laufenden Nummer versehen. Die Plakette erhält man bei der Anmeldung im Gemeindeamt, falls notwendig stellt die Gemeinde gegen eine einmalige Gebühr von 36 Euro auch eine Biomülltonne zur Verfügung.

Zur Information befindet sich in der Heftmitte wieder der Müllkalender für das kommende Jahre. Er enthält alle Entsorgungstermine und auch die Öffnungszeiten des Bauhofes, der zentralen Anlaufstelle für die Müllentsorgung. Kostenpflichtige Abfallarten (wie Sperrmüll oder Bauschutt) können bei kleinen Mengen direkt dort bezahlt werden, größere Beträge werden im Nachhinein mit der nächsten Vorschreibung verrechnet.

*Ruben Podesser*

### Tarife Müllgrundgebühr

|  |       |
|--|-------|
| Haushalt mit einer Person . . . . .            | 28,00 |
| Haushalt mit zwei Personen . . . . .           | 42,00 |
| Haushalt mit drei Personen . . . . .           | 56,00 |
| Haushalt mit vier oder mehr Personen . . . . . | 70,00 |



Der offizielle Aufkleber der Gemeinde für Biomülltonnen.



## TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

| Datum      | Veranstaltung                      | Ort          | Veranstalter       |
|------------|------------------------------------|--------------|--------------------|
| 04.-06.01. | Sternsingen                        |              | Pfarre             |
| 07.01.     | Neujahrstreffen der Vereinsobleute | Gemeindesaal | Gemeinde Schönberg |
| 25.01.     | Vereinsmeisterschaft Ski           |              | SV Schönberg       |
| 30.01.     | Semesterkonzert                    | Gemeindesaal | Musikschule        |
| 12.02.     | Unsinniger Donnerstag: Hausball    | Hotel Stubai |                    |
| 18.02.     | Aschermittwoch: Fastensuppe        | Domanigstube | Pfarre             |
| 28.02.     | Skitag                             |              | SV Schönberg       |
| 06.03.     | Kinderkonzert „Volxmusik mit Kick“ | Gemeindesaal | Volksmusikverein   |
| 29.03.     | Palmsonntag                        |              |                    |
| 05.04.     | Ostersonntag                       |              |                    |
| 10.04.     | Jungbauernball                     | Gemeindesaal | JB/LJ Schönberg    |
| 12.04.     | Weißer Sonntag                     |              |                    |
| 04.05.     | Florianitag                        |              | Feuerwehr          |
| 10.05.     | Muttertag                          |              |                    |
| 31.05.     | Bataillonsschützenfest Stubai      | Mieders      |                    |
| 04.06.     | Fronleichnam                       |              |                    |
| 14.06.     | Herz Jesu Sonntag                  |              |                    |

## FAHRPLAN SKIBUS SCHLICK 2000

| Hinfahrt                    | Innsbruck – Schönberg – Schlick 2000 |       |       |       |       |       |       |       |  |
|-----------------------------|--------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|
| Innsbruck Hauptbahnhof      | 08:05                                | -     | 08:35 | 09:05 | 09:35 | 10:05 | 10:35 | 11:05 |  |
| Schönberg Schönachhof       | 08:25                                | -     | 08:55 | 09:25 | 09:55 | 10:25 | 10:55 | 11:25 |  |
| Schönberg Ortsmitte         | 08:27                                | 08:30 | 08:57 | 09:27 | 09:57 | 10:27 | 10:57 | 11:27 |  |
| Schönberg Schönachhof       | 08:28                                | 08:31 | 08:58 | 09:28 | 09:58 | 10:28 | 10:58 | 11:28 |  |
| Fulpmes Ortsmitte           | 08:41                                | -     | 09:11 | 09:41 | 10:11 | 10:41 | 11:11 | 11:41 |  |
| Umsteigen in Linie A oder B | 08:50                                | -     | 09:20 | 09:50 | 10:20 | 10:50 | 11:20 | 11:50 |  |
| Schlick 2000                | 08:58                                | 08:48 | 09:28 | 09:58 | 10:28 | 10:58 | 11:28 | 11:58 |  |

| Rückfahrt              | Schlick 2000 – Schönberg – Innsbruck |       |       |       |       |       |       |  |  |
|------------------------|--------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|--|
| Schlick 2000           | 13:30                                | 14:00 | 14:30 | 15:00 | 15:30 | 16:00 | 17:00 |  |  |
| Fulpmes Ortsmitte      | 13:37                                | -     | 14:37 | 15:07 | 15:37 | 16:07 | -     |  |  |
| Umsteigen in Linienbus | 13:46                                | -     | 14:46 | 15:16 | 15:46 | 16:16 | -     |  |  |
| Schönberg Schönachhof  | 14:02                                | 14:17 | 15:02 | 15:32 | 16:02 | 16:32 | 17:17 |  |  |
| Schönberg Ortsmitte    | 14:04                                | 14:19 | 15:04 | 15:34 | 16:04 | 16:34 | 17:19 |  |  |
| Innsbruck Hauptbahnhof | 14:21                                | -     | 15:21 | 15:51 | 16:21 | 16:51 | -     |  |  |

### Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:

Montag bis Freitag, 07:30 – 12:00 Uhr – Nachmittags nach telefonischer Voranmeldung (s. Seite 17)  
 Am 24.12.2014 und in der Zeit vom 31.12.2014 bis zum 06.01.2015 bleibt das Gemeindeamt geschlossen. Im ersten Halbjahr 2015 bleibt das Gemeindeamt zudem am 03.04. (Karfreitag), am 15.05. (Freitag nach Christi Himmelfahrt) und am 05.06. (Freitag nach Fronleichnam) geschlossen.

Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint im Juni 2015.